

15.06.2010 - 08:53 Uhr

Lernende geben gute Noten / Repräsentative Umfrage in der Gastronomie

Luzern (ots) -

Die Lernenden in der Gastronomie geben ihren Arbeitgebern und Ausbildnern gute Noten bezüglich Lohn und Fachkompetenz, wie eine repräsentative Umfrage unter 5'000 Auszubildenden zeigt. Das hat Folgen: Die Zahl jener, welche nach der Ausbildung in der Branche bleiben wollen, ist markant gestiegen.

Seit dem Jahr 2003 führen die Berufsverbände der Hotel & Gastro Union (1) in den Berufsschulen Umfragen durch, um die Befindlichkeit der Lernenden herauszufinden. Die diesjährige Auflage 2010 brachte Rekordzahlen: Noch nie haben so viele Lernende den Fragebogen ausgefüllt, nämlich 5'000 von etwa 8'500, und noch nie haben sie ihren Arbeitgebern und Ausbildern ein so gutes Zeugnis ausgestellt. So finden vier von fünf Befragten, dass ihre Ausbilderinnen und Ausbilder fachlich gut sind. Weiter haben nur 12 Prozent das Klima und ihre Ausbildung im Betrieb als ungenügend bezeichnet. Sehr zufrieden sind die jungen Berufsleute mit dem Mindestlohn von 4'100 Franken nach der Lehre, den sie ab 2012 in den meisten Bereichen der Branche erhalten werden: 91 Prozent haben ihn als gut oder sehr gut taxiert.

Dass diese Aussagen nicht nur leere Worte sind, beweisen die Lernenden bei der Frage, ob sie nach der Lehre noch im Gastgewerbe weiterarbeiten werden. 60 Prozent wollen sicher oder wahrscheinlich der Branche treu bleiben, 25 Prozent wissen es noch nicht, und nur 15 Prozent planen den Abgang. Noch vor einigen Jahren lagen die Werte der Branchentreuen erst bei etwa 50 Prozent.

Bei der Hotel & Gastro Union zeigt man sich sehr erfreut über die Ergebnisse. Für Geschäftsleiter Urs Masshardt ist bewiesen, dass die Bemühungen der verschiedenen Berufsverbände, die Lehre in der Gastronomie attraktiver zu machen, erfolgreich waren. "Der neue L-GAV zeigt früher als erwartet Wirkung", fügt er bei. In diesem wird unter anderem die Berufs- und Weiterbildung verstärkt gefördert. Zudem erhalten die ausgebildeten Berufsleute einen angemessenen Lohn nach der Lehre. Die zunehmende Zufriedenheit mit der Branche stellt Masshardt noch in einen grösseren Zusammenhang. "Bei zukünftig sinkenden Lehrlingszahlen ist es wichtig, dass unsere Branche einen guten Ruf hat, damit die Qualität und Quantität der Auszubildenden gehalten werden kann."

Weitergehende Informationen zur Umfrage: www.hotelgastrounion.ch

(1) Die Berufsverbände sind im einzelnen: Kochverband, Restauration, Hotellerie-Hauswirtschaft, Hotelpfänger und Schweizerischer Bäcker- und Konditorei-Personalverband (SBKPV)

Kontakt:

Urs Masshardt
Geschäftsleiter Hotel & Gastro Union
Mobile: +41/79/418'32'33 (Dienstag, 13.30 bis 16.30 Uhr)

Andreas Fleischlin
Bildungsbeauftragter
Mobile: +41/79/558'28'33 (Dienstag, 9 bis 16 Uhr)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004457/100605424> abgerufen werden.